



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 6 6 - 0 2 0 5**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) IV/66

Obergasse in Wiesbaden-Naurod - Neugestaltung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Sigrid Möricke
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.03.2017

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 4.551.670 €
 in %: 9,90

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Baumaßnahme	800.000			I 01941	842200	66 WIN Naurod Obergasse
						700.752,14	I.01853	842200	66 WIN Platzprogramm
						99.247,86	I.02003	841110	66 WIN Grundstücksverkäufe
Summe einmalige Kosten:				800.000		800.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Obergasse in Naurod wird zwischen dem Kreuzungsbereich Obergasse / Kirchhohl / Fondetter Straße bis zum Haus Nr. 10 neu gestaltet. Die gesamte Fläche soll niveaugleich als Platz ausgebaut werden.

Anlagen:

1. Lageplan, 2. Kostenberechnung

C Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung der Obergasse in Wiesbaden-Naurod wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung vom 10.02.2017, abschließend mit 800.000,00 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 800.000 € werden grundsätzlich genehmigt. Davon stehen beim Platzprogramm I.01853 „66 WIN Platzprogramm“ Mittel in Höhe von 700.752,14 € zur Verfügung. Mittel in Höhe von 99.247,86 € stehen beim IM-Projekt I.02003 „66 WIN Einnahmen Grundstücksverkäufe“ zur Verfügung und werden überplanmäßig genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim IM-Projekt I.01941 „66 WIN Naurod Obergasse“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung der genehmigten Mittel zum IM-Projekt I.01941 „66 WIN Naurod Obergasse“ erfolgt durch Dezernat VI/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Durch den verkehrsberuhigten Ausbau und dem Aufstellen von Bänken werden die Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Diese Maßnahme ist von den demografischen Entwicklungen unabhängig.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Im Zuge der Baumaßnahme werden die Vorgaben zur ungehinderten Mobilität gemäß den aktuellen Regel- und Sonderbauweisen des Oberbaus öffentlicher Verkehrsflächen in der Landeshauptstadt Wiesbaden berücksichtigt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Nachdem die Planungsvarianten, die die Offenlegung des Wickerbaches aufgenommen hatten, nicht mehr verfolgt werden konnten, musste der Platzbereich komplett neu überplant werden. Hinzu kam die anstehende Sanierung der Nauroder Kirche, was in Gesprächen mit dem Kirchenvorstand geklärt wurde. Abschließend wurde im Dialog mit dem Ortsbeirat und allen beteiligten Fachämtern die Planung abgestimmt.

Die öffentliche Fläche der vorhandenen Obergasse weitet sich hinter der evangelischen Kirche platzartig auf und soll als neues Zentrum für Naurod als Platzfläche einheitlich gestaltet werden.

Es ist vorgesehen, durch einen niveaugleichen Ausbau einen Platz herzustellen, der durch entsprechendes Mobiliar für die Aufenthaltsfunktion gestärkt wird. Hierdurch wird im unmittelbaren Bereich der evangelischen Kirche und der Ortsverwaltung das Zentrum von Naurod als Kommunikationsfläche gestärkt und betont.

Die gesamte Fläche soll mit Betonpflaster hergestellt und die evangelische Kirche innerhalb der Fläche durch eine Natursteineinfassung betont werden.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsfunktion sollen Bänke aufgestellt werden, die vorhandenen Grünbereiche erweitert werden. Die neue Platzfläche wird über eine Mittelrinne entwässert, die ebenfalls aus Natursteinen erstellt wird und trennt den Fahrverkehr von der Aufenthaltsfläche. Durch einzelne Parkstände wird die Platzfläche strukturiert und es wird ein zu schnelles Fahren verhindert.

Die Maßnahme ist mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt, eine denkmalrechtliche Genehmigung liegt vor.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

entfällt.

Wiesbaden, 07. März 2017

Sigrid Möricke
Stadträtin